

Sonntag 19. Juni 2022

Tagesfahrt zum Erinnerungsort

Alt-Wahn / Sögel



Fakten

Tourenleiter **Olaf** Brünen

Strecke **69** km

Teilnehmer:in **29**

Versorgungswagen

mit RSC Anhänger

sowie Straßensicherung

Jan Thiele

Matthias Böckmann

BÜCKMANN

Wetter 1/2 Std. Regen

ansonsten gutes Radfahrwetter

Morgens 12° ab Mittag 18°

Ab Spahnharrenstätte mit dem

Bus zurück

Abfahrt 8 Uhr Vereinsheim Thüle

Alle lauschten der Ansprache

von Tourenleiter Olaf Brünen

andächtig



Aufgessen und schon rollten die Räder, vorneweg unser Tourenleiter Olaf Brünen. Den Abschluss der Radlawine sicherten Antonius Rolf-Wittlake und Robert Kuhlen mit gelber Weste. Verfolgt wurden sie vom motorisierten Sicherheits- und Verpflegungsteam Jan Thiele und Matthias Böckman.



Nach **15 km** erreichten wir die Findlinge am Dorfteich in Vrees. Dort wurde die Frühstückspause idyllisch zelebriert. Jeder hatte sein Pausenbrot dabei und es roch wunderbar nach Kaffee am emsländischen Dorfplatz "Golddorf Vrees"



Nun zogen wir weiter Richtung Werlte, Ostenwalde und ab da an einer wunderschönen Wegstrecke der Nordradde entlang. Das war schon schön!!!

Doch just hier setzte leichter Regen ein, allerdings waren alle sehr gut ausgestattet gegen den selbigen. Er maßte sich an stärker zu werden, doch unser Pausenziel Schloß Clemenswerth erreichten wir gut.

Unter den Baumalleen und im Anhänger fanden wir Schutz. **37 km** hatten bis dahin alle in den Beinen, außer Jan und Matthias. Gut, dass wir euch hatten. Nun wurde das Getränkeangebot wahrgenommen es kam zur rechten Zeit.



Der Regen ließ nach und er ärgerte uns für den Rest des Tages auch nicht mehr. Lockere 5 km Strecke durch Sögel nach Jägerhof, führte Olaf uns in den **Jägerhof** zum Mittagessen. 42 km lassen schon mal hungrig werden. Ein großes Buffét mit Nachtisch vom Feinsten.



Olaf blies zum Halali auf die Räder. Das Kommando erhörten alle und das Ziel Alt-Wahn (Erinnerungsort) konnte nach ein paar Kilometern erreicht werden.



1936 besuchte Adolf Hitler den Schießplatz bei Wahn und initiierte im Anschluss ein im Reichsgesetzblatt veröffentlichtes Gesetz, das die Auflösung der Gemeinde Wahn anordnete. Zu diesem Zeitpunkt war Wahn eines der größten Dörfer des Emslandes. Neben vier Gaststätten und einem Bahnhof existierten im Ort eine Molkerei und ein Sägewerk. Im Jahr 1941 wurde Wahn für die Erweiterung des Kruppschen Schießplatzes (heute WTD 91), eine Erprobungsstelle für Waffen und Munition, zerstört. Insgesamt 1.007 Einwohner Wahns wurden umgesiedelt und fanden in 67 Orten eine neue Heimat. Viele Wahner wurden in Rastdorf neu angesiedelt, andere in der Gemeinde Lathen im dort neu geschaffenen Ortsteil Wahn. Einige Familien zogen nach Schlesien und verloren nur wenige Jahre später ihr Zuhause ein zweites Mal. 1942 fand in der Antonius-Kirche ein Abschiedsgottesdienst statt, an dem rund 800 Dorfbewohner teilnahmen. Anschließend wurde die Kirche entwidmet und kurze Zeit später abgerissen



Eine Führung durch das Gebiet der Höfe und des Friedhofs brachten die damaligen Geschehnisse deutlich näher, da Grundrisse freigelegt wurden.

Auch der Panzer Friedhof ist in der Nähe



Nach dieser eindrucksvollen Erfahrung mußten wir uns erst einmal wieder sammeln u. freistrampeln. Über schöne Wege und am Steinkreis entlang tat sich Werpeloh auf. Hier lud Tourenleiter und -planer Olaf Brünen zu Kaffee und Kuchen ein. Ein Paradies für Tortenliebhaber... zum Sattessen. Wahn - Werpeloh 17 km. Gesamt bis dahin 63 km



Ankunft 16:00



Abfahrt 16:50

Jetzt passte aber auch nichts mehr rein... das war lecker. Nach dieser Torten u. Kuchenschlacht machten wir uns auf die letzten Meter über den Windberg nach Spahnharrenstätte. Dort wartete der Bus nach Thüle. Alle Fahrräder wurden von **Jan** und **Matthias** professionell verladen und gesichert. Vielen.. vielen Dank ihr Beiden dafür und natürlich für die Sicherheit und Verpflegung auf der Strecke.

Ein großes Lob auch an Olaf Brünen und seinem Vorstand für eine mal wieder gelungene Tour durch`s Emsland. **Planen und machen...** ein Markenzeichen unserer Tourenleiter seit Jahren im Radsportclub Thüle. Das ist nicht selbstverständlich.

Olaf Brünen Tour 1 / Antonius Rolf-Wittlake Tour 2 (im Sept. 22)

Und zum guten Schluss Darauf ein 3 faches: Tret in die.... **Pedale**

